Ein Cross-Fest mit krönendem Abschluss

Die Cross-Schweizermeisterschaft in Regensdorf hat packende Rennen hervorgebracht. Und erfolgreiche: Im Kurzcross wird LCR-Athlet Urs Schönenberger souverän Schweizermeister.

DOMINIK MÜLLER

Freut sich über den Schweizermeistertitel: Urs Schönenberger überquert die Ziellinie im Kurzcross zuerst. Bilder: dom

REGENSDORF. Der Jubel ist gross, als Urs Schönenberger die Ziellinie überquert. Der 31-Jährige vom LC Regensdorf (LCR) hat sich soeben zum Schweizermeister im Kurzcross, dem letzten Rennen des Tages, gekürt. «Ich habe während des Rennens das tolle Publikum gehört, das hat mich zusätzlich motiviert», sagt er anschliessend im Siegerinterview. Offenbar so fest, dass er über die ganze Renndistanz von 3100 Meter nie Zweifel über seinen Sieg aufkommen lässt. Von Beginn an setzt er sich an die Spitze und distanziert die Konkurrenz in der zweiten von drei Runden dank einer unwiderstehlichen Tempoverschärfung. «In der ersten Runde haben sich die Beine gut angefühlt, dann habe ich forciert.» Bis zur Rennhälfte sieht es gar nach einem LCR-Doppelsieg aus: Timo Suter läuft ein mutiges Rennen, geht das hohe Tempo vom Start an mit und ist zur Rennhälfte auf dem zweiten Rang. Am Ende resultiert die Bronzemedaille. Loris Pellaz auf Rang acht und Thomas Curiger auf Rang 34 runden das starke LCR-Ergebnis ab. Die Athleten laufen gar so stark, dass auch in der Teamwertung der klare Sieg resultiert.

Prachtswetter und viel Publikum: Die Bedingungen am letzten Sonntag sind optimal. Dass neben Deutsch auch viel Französisch und Italienisch gesprochen wird, zeugt von der Tatsache, dass die Teilnehmenden aus der ganzen Nation angereist sind. Über 600 Läufer sind es an der Zahl, darunter auch Topathleten wie etwa der Weltklasse-Orientierungsläufer Matthias Kyburz, der souverän Schweizermeister im Langcross wird. Eine Route abseits befestigter Wege, profiliertes Gelände und Hindernisse wie Strohballen sorgen für eine kompetitive Strecke. «Wir sind glücklich, dass es im dritten Anlauf mit der Durchführung geklappt hat», sagt LCR-Präsident Mirco Zwahlen. In den letzten zwei Jahren hat jeweils die Pandemie den Spielverderber gespielt. In der Euphorie vergisst der LCR indes nicht, dass es zurzeit Wichtigeres gibt als den Sport: «Wir werden einen Teil des Gewinns sowie das gesamte Trinkgeld an die Kriegsopfer in der Ukraine spenden und haben zusätzlich ein Kässeli auf Platz, um Geld zu sammeln», so Mirco Zwahlen.

Kurzcross-Frauen legen vor

Das Beste haben sich die Regensdorfer Läuferinnen und Läufer bis zum Schluss aufgespart, aber auch zuvor überzeugen die Lokalmatadore an ihrem Heimrennen auf dem Wisacher. Im Kurzcross der Frauen läuft Joanne Guyot in ihrem ersten Rennen im LCR-Dress dank eines beherzten Vorpreschens in der letzten Kurve und einem starken Schlusssprint auf den zweiten Platz – als Französin ist sie allerdings nicht medaillenberechtigt. Auch Kerstin Rubin feiert eine erfolgreiche LCR-Premiere mit Rang acht. In der Teamwertung, in der jeweils drei Resultate gewertet werden, resultiert dank Nadine Allemanns 15. Rang der Vize-Meistertitel. Gleich dahinter trägt sich Ramona Rieder auf der Resultatliste ein. «Das hat Spass gemacht, die Strecke war sehr abwechslungsreich», so Ramona Rieder, «nur der Schlamm hat gefehlt – den habe ich aber nicht vermisst». Das erfreuliche LCR-Ergebnis komplettieren Aline Laube und Vivianne Rutz auf den Rängen 26 beziehungsweise 27. Zur Schweizermeisterin krönt sich die Favoritin Chiara Scherrer.

Zweiter Rang für Langcross-Trio

Vor den Kurzcross-Rennen ist die Reihe an den Langdistanz-Spezialisten. Während beim Frauenrennen (8100 Meter), bei dem sich Flavia Stutz den Titel sichert, keine LCR-Athletinnen am Start sind, sorgt bei den Männern (10 100 Meter) ein LCR-Trio für den starken zweiten Platz in der Teamwertung. Florian Attinger (Rang 26), Stefan Ulrich (Rang 28) und Nicola Hagger (Rang 29) liefen dabei stets so dicht beisammen, dass von aussen der Eindruck einer Teamtaktik aufkommt. «Das war keine Absicht, jeder ist sein eigenes Rennen gelaufen», stellt Stefan Ulrich klar, «wir haben einfach alle ein ähnliches Level». Schon am Morgen kündigt sich ein guter Tag für den LC Regensdorf an, als Liam Bittner einen überlegenen Sieg in der Kategorie Schüler U10 feiern kann. Insgesamt waren bei den Schülerinnen und Schülern der Kategorien U10, U12 und U14 und den Jugendlichen der Kategorie Jugend U16 15 LCR-Athletinnen und Athleten am Start.

«Grosse Schritte nehmen», «allez, allez», «zuelaufe» – die Anfeuerungsrufe aus dem Publikum sind zahlreich. Einige besonders verbissene Supporter rennen gar einige Meter am Streckenrand mit ihren Schützlingen mit. Die Wirkung auf die Laufleistung fällt unterschiedlich aus. Aber die Gemeinsamkeiten überwiegen: Diverse packende Rennen bringen verdiente Siegerinnen und Sieger hervor. Der gelungene Anlass ist ein Paradebeispiel für die Vielseitigkeit der Leichtathletik.

Die LCR-Athletin Joanne Guyot (Nr. 543) führt das Feld zwischenzeitlich an. Nadine Allemann (542) und Ramona Rieder (546) sind ihr dicht auf den Fersen.

Anzeige